
Balkow, Julius

Maschinenschlosser, Maschinenbauingenieur, Diplomwirtschaftler

Vizepräsident der Liga für Völkerfreundschaft der DDR

108 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 26. August 1909 in Berlin als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. Realschule. 1926—1929 Lehre als Maschinenschlosser. 1927—1931 Abendstudium — Maschinenbauingenieur. 1931 SPD, 1931—1933 SAP. 1944—1945 wegen antifasch. Tätigkeit im Zuchthaus Brandenburg inhaftiert. 1945 FDGB. 1946—1947 1. Sekr. der KL Teltow der SED. 1946 Abg. des KT Teltow. 1947—1949 Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig — Diplomwirtschaftler.

1950—1951 Mitgl. der KL Berlin-Mitte der SED. Seit 1951 Mitarbeiter im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, 1956 Stellvertreter des Ministers, 1961—1965 Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, 1965—1967 Stellvertreter des Vors. des Ministerrates der DDR. Seit 1963 Mitgl. des ZK der SED. Seit 1967 Vizepräsident der Liga für Völkerfreundschaft der DDR, seit 1971 Präsident der Deutsch-Belgischen Gesellschaft in der DDR. Seit 1963 Abg. der VK, seit 1971 Stellvertreter des Vors. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

WO in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Medaille für ausgezeichnete Leistungen.